

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate



Jahrgang 1956

Hamburg, 13. Februar 1956

Nummer 2

Inhalt

- | | | |
|--|--|--|
| I. Gesetze und Verordnungen | 3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen | 3. Buchempfehlungen |
| II. Von der Landessynode | 4. Zuweisungen von Lehrvikaren | 4. Nachfrage nach einem Kofferharmonium |
| III. Verwaltungsanordnungen | 5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen | 5. Kollektenergebnisse |
| IV. Aus der kirchlichen Arbeit | 6. Todesfälle | 6. Warnung |
| Konfirmandenanmeldungen | VI. Mitteilungen | Als Anlage: Inhaltsverzeichnis der GVM (Jahrgang 1955) |
| V. Personalien | 1. Lehrgang der Evangelischen Bibliotheksschule in Göttingen | VII. Berichtigungen |
| 1. Ausschreibungen | 2. Neuwahl eines Mitgliedes für die Landessynode | Änderungen im Pastorenverzeichnis 1955 |
| 2. Wahlen, Berufungen und Einführungen | | |

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

I. Gesetze und Verordnungen

II. Von der Landessynode

III. Verwaltungsanordnungen

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

Konfirmandenanmeldungen

Die Anmeldung der Konfirmanden, die Ostern 1958 konfirmiert werden sollen, findet am Montag, dem 16. April, Dienstag, dem 17. April, Donnerstag, dem 19. April und Freitag, dem 20. April 1956, von 16 bis 19 Uhr, statt.

Der Unterricht des neuen Konfirmandenjahrganges beginnt in der Woche nach dem 6. Mai 1956.

Hamburg, den 6. Februar 1956.

Der Landesbischof

D. Dr. Hertrich

(332)

V. Personalien

1. Ausschreibungen

In der Kirchengemeinde Hamburg-Langenhorn ist eine Pfarrstelle zu besetzen. Die zu besetzende Pfarrstelle gehört zu einem der beiden Bezirke an der Ansgar-Kirche. Pfarrhaus neben der Kirche ist vorhanden. Besondere Befähigung zur Jugendarbeit ist Vorbedingung. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 1. März 1956 an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Langenhorn, Pastor

Hugo Stehn, Hamburg-Langenhorn 1, Timmweg 8, einzureichen.

(202)

2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Die in der Kirchengemeinde Bergedorf freie Pfarrstelle ist auf Grund § 27 (2) der Verfassung der Evang.-luth. Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Pastor Wilhelm Tolzien, bisher Kirchengemeinde Langenhorn, besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Tolzien mit Wirkung vom 1. Januar 1956 in dieses Amt berufen.
(202)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Bergedorf wählte in seiner Sitzung vom 27. Dezember 1955 im ordentlichen Wahlverfahren unter Leitung von Oberkirchenrat Prof. D. Dr. Hertrich DD Hilfsprediger Pastor Jürgen Rabe zum Pastor der Kirchengemeinde Bergedorf.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Rabe mit Wirkung vom 1. Januar 1956 in dieses Amt berufen.
(202)

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrates vom 24. November 1955 ist die freie Pfarrstelle beim Landeskirchlichen Amt für Gemeindedienst auf Grund § 33 (1) der Verfassung der Evang.-luth. Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Pastor Georg Suhr aus Münster/Westf. besetzt worden.

Der Landeskirchenrat hat Pastor Suhr mit Wirkung vom 15. März 1956 in diese Stelle berufen.
(202)

3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

Der Landeskirchenrat hat in seiner Sitzung am 2. Februar 1956 beschlossen, den Orgelbausachverständigen der Hamburgischen Landeskirche, Kantor

und Organist Friedrich Bihn, mit der Stellvertretung des Glockensachverständigen, Kirchenmusikdirektor Friedrich Brinkmann, zu beauftragen.
(231)

4. Zuweisungen von Lehrvikaren

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Mit Wirkung vom 1. April 1956 werden auf ihren Antrag in den Ruhestand versetzt:

Amtmann Theodor Cortum,
Kanzlei des Landeskirchenrats,
Gustav Kochheim,
Leiter der Gemeindegemeinschaft.

(237)

Gemeindehelferin cand. theol. Christa Serchinger, Kirchengemeinde Eimsbüttel, und Gemeindehelferin Käte Mügge, Landeskirchliches Amt für Gemeindedienst, scheiden auf ihren Antrag mit Wirkung vom 1. April 1956 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche aus.

(235)

6. Todesfälle

VI. Mitteilungen

1. Lehrgang der Evangelischen Bibliotheksschule in Göttingen.

Die Evangelische Bibliotheksschule in Göttingen, deren Träger der Deutsche Verband Evangelischer Büchereien — Vorsitzender Landesbischof D. Bender, Karlsruhe — ist, eröffnet ihren vierten Lehrgang am 2. Mai 1956. Die staatliche Genehmigung, und bei Ablegung der Prüfung die staatliche Anerkennung, ist in Aussicht gestellt.

Anfragen und Abmeldungen sind an die Geschäftsstelle der Evangelischen Bibliotheksschule, Göttingen, Jakobikirchhof 1, zu richten.

(354)

2. Neuwahl eines Mitgliedes für die Landessynode.

Zum Nachfolger für den durch Tod aus der Landessynode ausgeschiedenen Synodalen Rudolf Moeller wählte der Kirchenvorstand der Hauptkirchengemeinde St. Petri in seiner Sitzung vom 20. Januar 1956 Oberstudiendirektor Peter Schmidt.

(152)

3. Buchempfehlungen.

Die Studienabteilung des Oekumenischen Rates der Kirchen in Genf macht auf ein bebildertes Mitteilungsblatt aufmerksam, das zweimal jährlich (Früh-

jahr und Herbst) erscheint und eine reiche Übersicht über die oekumenische Studienarbeit auf den einzelnen Gebieten gibt. Die überaus interessanten Berichte fordern den Leser zu intensiver Mitarbeit auf.

Das Mitteilungsblatt, das allen Geistlichen und kirchlichen Mitarbeitern wärmstens empfohlen wird, kann bei der Studienabteilung des Oekumenischen Rates der Kirchen, 17 Route de Malagnou, Genf (Schweiz), bestellt werden. Die Bezugsgebühr von jährlich DM 2,— ist auf das Postscheckkonto Nr. 154 der Frankfurter Bank, Frankfurt/Main, mit dem Vermerk für Konto 562: Oekumenischer Pressedienst, Rolf Johannesson, einzusenden.

(123)

Unter dem Titel „Kirche und Kriegsdienstverweigerung“ ist im Chr. Kaiser Verlag, München, Isabellastraße 20, eine Broschüre von 64 Seiten mit dem „Ratschlag zur gesetzlichen Regelung zum Schutz der Kriegsdienstverweigerer“, den der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland im Dezember 1955 gebilligt hat und den Regierungen in Bonn und Berlin überreichen ließ, erschienen. Dem Ratschlag sind eine Begründung und im Anhang die wichtigsten fünfzehn kirchlichen Äußerungen der letzten Jahre angefügt.

Bestellungen sind unmittelbar an den Verlag zu richten.

(123)

4. Nachfrage nach einem Kofferharmonium

Die Evangelische Diasporagemeinde Hallstadt im Salzkammergut (Österreich), sucht zur Begleitung des Gesanges im Gottesdienst und bei sonstigen kirchlichen Feiern dringend ein Kofferharmonium oder ein ähnliches Instrument.

Etwaige Angebote sind an die Kanzlei des Landeskirchenrates, Hamburg 1, Bugenhagenstraße 21, einzureichen.

(5131)

5. Kollektenergebnisse (Siehe Seite 6)

(361)

6. Warnung

Nach einer Mitteilung der Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche in Deutschland wird vor einem

gewissen Elias Gelbhardt gewarnt, der sich in letzter Zeit in verschiedenen Orten an kirchliche Stellen um Unterstützung gewandt hat. Er gibt an, daß er als Jude verfolgt gewesen sei und wegen Beteiligung am Widerstand während des Krieges vom französischen Staat eine geringe Rente bezogen habe. Angeblich wird er von jüdischen Organisationen nicht unterstützt, weil er die Absicht zu erkennen gegeben habe, sich taufen zu lassen. Auch Wiedergutmachungsleistungen will er noch nicht erhalten haben. Die Richtigkeit der Angaben des Gelbhardt kann nicht nachgeprüft werden.

Die Kirchenkanzlei weist aber besonders darauf hin, daß Gelbhardt sich unbefugt auf Persönlichkeiten beruft, die er vorher mit oder ohne Erfolg anzubetteln versucht hat.

(369)

VII. Berichtigungen

Anderungen im Pastorenverzeichnis 1955

Seite 1: Unter „Landesbischof“. Die gesamte Eintragung: „Knolle, Theodor, Landesbischof, Hauptpastor, Prof. D. usw.“ ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Hertrich, Volkmar, Landesbischof, Hauptpastor, Prof. D. Dr. DD., 39, Alsterdorfer Damm 7, Ruf: Amt 32 18 31, Wohnung 51 52 77, St. Katharinen 33 62 75“.

Unter „Landeskirchenrat“. Die gesamte Eintragung: „Knolle, Theodor, Landesbischof, Hauptpastor, Prof. D. usw.“ ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Hertrich, Volkmar, Landesbischof, Hauptpastor, Prof. D. Dr. DD., 39, Alsterdorfer Damm 7, Ruf: Amt 32 18 31, Wohnung 51 52 77, St. Katharinen 33 62 75“.

Seite 2: Unter „Landessynode — A. Präsidium und B. Hauptausschuß —“ ist die gesamte Eintragung: „Hertrich, Volkmar, Oberkirchenrat usw.“ zu streichen.

Seite 4: Unter „Theologisches Prüfungsamt“ ist zu streichen: „Landesbischof Hauptpastor Prof. D. Theodor Knolle, Vorsitzender, Oberkirchenrat Hauptpastor Prof. D. Dr. Volkmar Hertrich, DD.“ Dafür ist einzusetzen: „Landesbischof Hauptpastor Prof. D. Dr. Volkmar Hertrich DD.“

Unter „Pastor Andersen, Kurt (St. Andreas)“ ist zu streichen: „33, Tieloh 26, Ruf: 61 50 90“.

Dafür ist einzusetzen: „20, Löwenstr. 49 ptr. Ruf ...“.

Seite 6: Unter „Pastor Heinsohn, Johannes (Epiphani)“ ist zu streichen: „Gottschedstraße 24“. Dafür ist einzusetzen: „Wiesendamm 125“.

Unter „Hertrich, Volkmar“ ist zu streichen: „Oberkirchenrat“. Dafür ist einzusetzen: „Landesbischof“. Weiter ist zu streichen: „Rektor der Kirchlichen Hochschule und Präsident der Landessynode“.

Seite 7: Unter „Landesbischof Knolle, Theodor usw.“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.

Unter „Pastor Kohlenberger, Rudolf, Dr.“ ist zu streichen: „(Flüchtlings-, Lager- und Bunkerseelsorge)“. Dafür ist einzusetzen: „(Horn kom.)“.

Zwischen der Eintragung von „Pastor Krause, Werner, (Ephiphanien) und Pastor Kreye, Paul (Hamm) ist einzufügen: „Pastor Kremser, Hubert (Jugendamtsheime) 13, Hallerstraße 75, Ruf: ..., Sprechstunden: ... I) 29. 9. 14, II) 22. 3. 41 III) ...“

Seite 10: Unter „Pastor Tolzien, Wilhelm“ ist zu streichen: „(Langenhorn, Ansgarkirche)“. Dafür ist einzusetzen: „(Bergedorf)“.

Seite 13: Unter „Pastor em. Schmidt, Victor“ ist zu streichen: „Hbg.-Neuengamme 1, Feldsteg 18, Ruf: 71 27 26“. Dafür ist einzusetzen: „20, Orchideenstieg 33, Ruf: 51 67 05“.

Unter „Pastor em. Wendorff, Bruno, Dr.“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.

Seite 15: Unter „Vikarin Buhr, Annemarie (Hafen- und Tropenkrankenhaus)“ ist die Hausnummer „Neueburg 24“ zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Neueburg 27“.

Seite 16: Unter „Hilfsprediger Tetzlaff, Hans-Joachim, P., (St. Michaelis)“ ist zu streichen: „20, Goernestraße 32, Ruf: 47 04 37“. Dafür ist einzusetzen: „11, Rehhoffstraße 12, Ruf: 34 68 88“.

5. Kollektenergebnisse

Gemeinde	16. Oktober 1955 für das Männer- und Frauenwerk der Ham- burgischen Landeskirche (volkswirtschaftlicher Dienst an Männern und Frauen)	30. Oktober 1955 für die Innere Mission und das Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	31. Okt. bzw. 6. Nov. 1955 für den Evangelischen Bund und den Martini-Luthere-Bund zu Hamburg	13. November 1955 für den Volksbund für Deutsche Kriegsgräber- fürsorge	27. November 1955 für die Hamburger Stadtmission	11. Dez. 1955 für die Innere Mission und das Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	1. Januar 1956 für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	15. Januar 1956 für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk im Osten
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
I. Hauptkirchenkreis								
1. St. Petri	87.86	511.56	77.52	151.28	123.19	181.42	81.11	106.22
2. St. Nikolai	3.66	5.15	2.86	4.10	9.25	5.60	3.10	7.61
3. St. Katharinen	—	—	—	—	—	—	—	—
4. St. Jacobi	86.85	46.40	110.42	29.98	124.80	72.15	102.20	100.28
5. St. Michaelis	78. —	122. —	800. —	75. —	203. —	73. —	101. —	1800. —
6. St. Pauli-Süd	18.39	23.32	28.26	12.97	16.81	11.58	6.87	20.75
Auferstehungsgemeinde	5.33	5.84	—	5.72	7.44	7.50	5.04	7.99
Waltershof	3. —	7.06	—	5.17	2.16	4.22	4.58	5.70
7. St. Georg	16.18	31.26	48.86	30.66	57.02	37.66	19.48	29.15
8. Finkenwerder	46.40	20.54	21.58	20.83	17.53	33.67	17.39	26.15
9. Moorburg	13.23	10.88	8.48	24.19	14.28	7.01	18.45	13.12
II. Westkreis								
10. St. Pauli-Nord	10.63	8.80	13.76	11.94	14.90	12.25	7.50	7.80
11. Eimsbüttel-Christuskirche	21.08	38.12	44.94	23.53	42.90	29.72	45.35	46.94
12. „ Apostelkirche	50.43	65.40	83.91	55.42	66.65	110.84	44.41	73.64
13. „ St. Stephanus	21.10	27.42	19.42	36.50	13.52	23.85	22.02	18.86
14. Harvestehude	82.30	98.66	69.62	105.15	74.25	76.39	77.20	127.13
15. St. Andreas	105.63	137.05	84.66	128.31	435.36	135.65	78.30	96.50
16. Hoheluft	33.64	27.03	59. —	41.05	46.07	108. —	34.80	40.31
III. Ostkreis								
17. St. Gertrud	71.57	81.57	54.37	64.76	109.69	53.91	74.68	107.82
18. Uhlenhorst	38.54	55.48	46.89	65.59	62.98	49.47	38.88	102.81
19. Eilbek-Friedenskirche	22. —	16. —	19. —	30. —	34. —	46. —	14.50	16. —
20. Eilbek-Versöhnungskirche	44.73	52.24	48.04	64.52	100. —	93.01	32.80	72.99
21. Altbarmbek	26.05	22. —	2.13	31. —	25.44	25. —	19.94	41.63
22. West-Barmbek	16.33	18.22	25.69	35.61	27.04	29.92	22.15	22.69
23. Nord-Barmbek	37.72	115.70	40.56	62.85	47.81	45.52	70.01	60.54
24. St. Gabriel	12.45	15.51	19.29	29.09	25.30	17.98	16.86	20.03
25. Dulsberg	62.20	34.50	31.40	45. —	39. —	31.60	31.70	34.15
IV. Südkreis								
26. Borgfelde	18.93	32.77	18.83	35.01	30.60	30.15	17.35	28.05
27. St. Annen	3.09	4.70	7.95	8.28	5.56	5.15	2.17	19.85
28. Hamm	71.16	63.85	16.39	59.15	60.41	60.67	44.32	68.67
29. Süd-Hamm	15. —	14.43	10.99	16.49	12.21	16.07	12.23	30.07
30. Horn	24.68	23.94	24.28	41.82	26.08	25.11	17.15	29.12
31. St. Thomas	5. —	17. —	18.50	13. —	16. —	19. —	25. —	33. —
32. Veddel	37.51	31.61	60. —	66. —	68. —	70.10	36. —	63. —
V. Nordkreis								
33. Eppendorf St. Johannis	80. —	159.78	159.66	110.63	107.99	89.65	68.97	144.33
St. Martinus	30.50	44.64	60.90	35.51	41.35	53.13	34.17	39. —
34. Groß-Borstel	21.45	54.79	19.18	48.19	51.34	38.32	36.41	47.65
35. Winterhude	75.78	92.29	54.74	66.50	73.91	77.73	56.38	56.69
36. Epiphania	30.47	25.65	30.40	39.78	40.47	41.79	43.18	74.07
37. Nord-Winterhude	27.72	46.80	22.12	40. —	43.01	64.51	40.66	46.12
38. Alsterdorf	73.39	41. —	57.12	44.03	87.15	114.80	48.62	46.50
39. Ohlsdorf	14.10	20.90	22.17	19.84	20.36	20. —	7.66	19.29
40. Fuhsbüttel Lukaskirche	91.83	82.32	111.82	105.49	115.53	105.47	120.70	144.70
41. Hummelsbüttel	28.95	39. —	21.65	34. —	52. —	30. —	42. —	43. —
42. Klein-Borstel	28.67	41.98	34.10	29.84	60.22	34.98	54.74	37.20
43. Langenhorn-Ansgarkirche	20.10	28.35	22.32	24.30	31.25	48. —	17.60	23.50
Lgh. Broder-Hinrick-Kirche	11.30	17.70	12.68	20.81	16.31	16.15	6.08	15.30
Langenhorn-St. Jürgenkirche	12.16	18.07	20.36	23.66	16.52	13.33	13.60	18.69
VI. Kirchenkreis Bergedorf								
44. Bergedorf	92.64	91.97	29.37	96.42	103.88	71.39	72.78	87.24
45. Geesthacht	34.85	42.02	36.96	54.30	40.50	41.80	50.10	52.77
46. Altengamme	10. —	7.57	11.85	29.77	13.14	12.65	12.77	14.48
47. Kirchwerder	8.60	2.17	2.80	5.77	9.16	16.53	9.03	1.60
48. Neuenhamp	3. —	14.28	9.03	74.45	3.91	6.09	24.30	8.11
49. Curslack	13.72	5.30	13.70	58.26	33.44	9.20	20.03	13.10
50. Allermöhe	7.30	8.32	12. —	31.14	7.85	14.71	14.21	8.55
51. Billwerder a. d. Bille	3.32	7.78	4.38	5.18	7.95	9.54	10.83	7.95
52. Nettelnburg	9.24	9.77	6.67	11.82	11.70	10.98	10.05	10.04
53. Moorfleet	13.54	14.82	12.09	10. —	18.76	7.93	12.22	6.35
54. Ochsenwerder	5.56	31.66	3.55	19.81	7.80	21.60	17.20	5.38
VII. Kirchenkreis Cuxhaven								
55. Ritzbüttel	22.70	27.50	24. —	31. —	33.10	30. —	32. —	26. —
56. Groden	12. —	14.40	12.50	19. —	10. —	15. —	15. —	12. —
57. Döse	13.56	37.26	12.48	28.57	42.85	11.08	25.30	19.07
Sahlenburg	5.10	5.75	9.23	—	6.50	3.67	6.94	4.65
58. Alt-Cuxhaven	30.78	11. —	23.47	28.63	15.45	20. —	27.42	15. —
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten								
59. Flußschiffergemeinde	5.20	7.60	7. —	7. —	10. —	6.50	11.95	13.81
60. Schröderstift	5.46	6.50	9.61	8.10	7.30	11. —	11. —	9.50
Krankenhäuser	26.13	39.66	29.46	29.69	29.86	29.77	13.73	31.46
	2049.84	2879.11	2831.47	2615.36	3129.81	2591.47	2127.17	4874.97

- Unter „Hilfsprediger Gerber, Johannes, P. (Horn)“ ist zu streichen: „20, Ludolfstraße 64, Ruf: 47 87 03“. Dafür ist einzusetzen: „Hbg.-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 86“.
- Seite 17: Unter „Vikar Clasen, Hartmut“ ist zu streichen: „20, Heymannstraße 16, Ruf: 44 21 15“. Dafür ist einzusetzen: „Heidelberg, Bleichstraße 6a bei Weber“.
- Unter „Vikar Schmidt, Hans-Georg“ ist zu streichen: „Hbg.-Neuengamme, Feldstegel 18“. Dafür ist einzusetzen: „20, Orchideenstieg 33, Ruf: 51 67 05“.
- Seite 18: Unter „Gemeinmediakon Geers, Geert, (Untersuchungsgefängnis)“ ist zu streichen: „Hbg.-Blankenese, Tinsdaler Kirchenweg 56, Ruf: 86 26 51“. Dafür ist einzusetzen: „34, Bauerberg 25“.
- Unter „Gemeinmediakon Glücklich, Hans (Winterhude)“ ist zu streichen: „36, Jungfernstieg 50“. Dafür ist einzusetzen: „39, Dorotheenstraße 57 I. bei Gemmecke“.
- Seite 19: Unter „Gemeinmediakon Walter, Rudolf (Ritzebüttel)“ ist zu streichen: „Brockeswalder Chaussee 121“. Dafür ist einzusetzen: „Am Meierhof 12“.
- Seite 20: Unter „Gemeindehelferin Müller, Käthe (Amt für Gemeindedienst)“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Mügge, Käte (Amt für Gemeindedienst) Hbg.-Lokstedt 1, Butenfeld 18“.
- Unter „Gemeindehelferin Schiefler, Gisela (St. Gabriel) (kom.)“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Zwischen der Eintragung von „Gemeindehelferin Rave, Ilse (Geesthacht)“ und „Gemeindehelferin Saul, Margarete (kom. Bahnhofsmission)“ ist einzufügen: „Gemeindehelferin Sachs, Hildegard (Ritzebüttel) Cuxhaven, Neustraße 10 bei Stauffer“.
- Zwischen der Eintragung von „Gemeindehelferin Abegg, Susanne (Nord-Winterhude)“ und „Gemeindehelferin Balow, Gertrud (West-Barmbek)“ ist einzufügen: „Gemeindehelferin Allwörden, Gabriele von (Eilbek - Versöhnungskirche) 23, Maxstraße 52“.
- Zwischen der Eintragung von „Gemeindehelferin Behrens, Gertrud (Veddel)“ und „Gemeindehelferin Bode, Rose (Langenhorn)“ ist einzufügen: „Gemeindehelferin Behse, Maria-Charlotte (St. Gabriel) 33, Elligersweg 65“.
- Unter „Gemeindehelferin Friedrichs, Christel“ ist zu streichen: „(Flüchtlings-, Lager- und Bunkerseelsorge) 39, Alsterdorfer Straße 7 IV. bei Petersen“. Dafür ist einzusetzen: „(Amt für Gemeindedienst) 39, Heilholtkamp 51“.
- Unter „Gemeindehelferin Hartung, Ingeborg (Alsterdorf)“ ist als Anschrift einzufügen: „20, Bebelallee 154“.
- Unter „Gemeindehelferin Keudel, Anna (Bahnhofsmission)“ ist zu streichen: „Hbg.-Altona, Langenfelder Straße 121 bei Kühl“. Dafür ist einzusetzen: „19, Weckmannweg 11 II.“.
- Unter „Gemeindehelferin Kloz, Elfriede (Landeskirchliches Amt für Gemeindedienst)“. Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Unter „Gemeindehelferin Koch, Edith (Ev. Frauenwerk)“ ist zu streichen: „23, Roßberg 45 ptr., Ruf: 25 34 52“. Dafür ist einzusetzen: „13, Werderstraße 63. Ruf: 44 81 12“.
- Seite 24: Unter „Kirchenmusiker Kapperer, Rolf, K.O.“ Die gesamte Eintragung ist zu streichen.
- Unter „Kirchenmusiker Möller, Ortrud, K.O. (Alt-Barmbek, Hufnerstraße)“, ist zu streichen: „21, Aaverhoffstraße 2, Ruf: 23 35 49“. Dafür ist einzusetzen: „33, Suhrweg 20, Ruf: 61 64 79“.
- Unter „Kirchenmusikerin Oechsle, Helga, K.O. (Groß-Borstel, Adventskapelle, kom.)“ ist hinzuzusetzen: „Ruf: 59 32 96“.
- Seite 26: Unter „Hauptkirche St. Petri“ ist zu streichen: „Landesbischof Hauptpastor Prof. D. Knolle“.
- Unter „Hauptkirche St. Katharinen“ ist zu streichen: „Oberkirchenrat“. Dafür ist einzusetzen: „Landesbischof“.
- Seite 28: Unter „St. Gabriel“ ist hinter Gemeindehelferin zu streichen: „Gisela Schiefler (kom.)“. Dafür ist einzusetzen: „Maria Charlotte Behse“.
- Unter „Hamm“ ist hinter „Predigtstätten“ einzufügen:
„a): Paulus-Kirche“,
„b): Notkirche Horner Weg“.
- Seite 30: Unter „Langenhorn“ ist zu streichen: „P. Tolzien“.
- Unter „Bergedorf“ ist zu streichen: „b) Schule Ernst-Henning-Straße“. Dafür ist einzusetzen: „b) St. Michaelkirche“. Nach der Eintragung „Gemeindehaus: Bergedorfer Schloßstraße 3“ ist einzufügen: „Vorsitzender: P. Tolzien“. Nach „P. Rosenau“ ist einzufügen: „P. Rabe“.
- Seite 31: Unter „Ritzebüttel“ ist nach „Gem.-Diakon: Rudolf Walter“ einzufügen: „Gemeindehelferin: Hildegard Sachs“.
- Seite 33: Unter „Landeskirchliches Amt für Gemeindedienst“ ist nach „Beauftragter des Landeskirchenrates“ zu streichen: „Oberkirchenrat“. Dafür ist einzusetzen: „Landesbischof“.

Seite 34: Unter „Evangelische Akademie“ ist zu streichen: „Landesbischof Hauptpastor Prof. D. Theodor Knolle, Vorsitzender“.

Unter „Landeskirchliches Amt für Kirchenmusik“ ist zu streichen: „Landesbischof Hauptpastor Prof. D. Theodor Knolle, Vorsitzender“.

Seite 35: Unter „f) Männergefängnis Glasmoor und Alt-Erfrade“ ist zu streichen: „Pastor Wilhelm Tolzien, Ruf: 59 60 12“. Dafür ist einzusetzen: „Pastor Werner Weigelt, Ruf: 71 45 40“.

Unter „Jugendamtsheime“ ist zu streichen: „Pastor Gerhard Risch, Ruf: 45 29 37“. Dafür ist einzusetzen: „Pastor Hubert Kremsler, Ruf:“.

Seite 37: Unter „Luther-Gesellschaft e. V.“ ist zu streichen: „Landesbischof Hauptpastor Prof. D. Theodor Knolle, Ruf: 44 50 08“.

Unter „Evang.-luth. Zentralverein für Mission unter Israel“ ist zu streichen: „Landesbischof Prof. D. Knolle, 13, Alte Rabenstraße 10a“.

Seite 40: Unter „Theologische Fakultät“ ist nach „Kraus, Hans-Joachim, Dr. theol. (Altes Testament)“ nachzutragen: „Müller-Schwefe, Hans Rudolf, Dr. (Praktische Theologie) 39, Sengelmannstraße 32, Ruf:“.

Unter „Honorarprofessoren“ ist die Eintragung „Knolle, Theodor, Landesbischof D. theol. (Liturgik) usw.“ zu streichen.

Unter „Honorarprofessoren“ ist nach „Herrtrich, Volkmar“ zu streichen: „Oberkirchenrat“. Dafür ist einzusetzen: „Landesbischof“.

Seite 43: Unter „Pastor Otto, Heinrich (Christianskirchengemeinde, I. Südbezirk)“ ist zu streichen: „Ruf: 49 92 48“. Dafür ist einzusetzen: „Ruf: 42 92 48“.